

Haltikon

Schwyzer will aus Restholz Strom produzieren

Der Schwyzer Baptist Reichmuth schlägt mit seinem geplanten Grossprojekt in Haltikon gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Neben dem Areal der Schilliger Holz AG soll ein Stromkraftwerk entstehen, dessen Abwärme zugleich auch in ein Fernheiznetz eingespeist wird. Dieses könnte 80% der Haushalte der Region mit Wärme versorgen.

Von Christian Büeler

Aus Restholz Strom produzieren und gleichzeitig auch noch damit heizen: In einem Grossprojekt möchte Baptist Reichmuth aus Schwyz beides vereinen. «In erster Linie wird es sich bei der Anlage um ein Stromkraftwerk handeln. Da durch die Stromerzeugung viel Wärme entsteht, wird diese zudem in ein Fernheiznetz eingespeist», so Reichmuth. Die Anlage soll neben dem Areal der Firma Schilliger Holz AG auf 7000 m² erstellt werden. Rund 100 Millionen Franken will Reichmuth dafür investieren. Der Aufbau des Stromkraftwerks inklusive Fernheiznetz soll innerhalb der nächsten 10 Jahre erfolgen. Reichmuth betonte kürzlich in der Schwyzer Zeitung, dass er in dieser Angelegenheit als Privatmann baue und nicht in seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident der Agro Energie AG Schwyz.

Wärme fast ohne Grenzen

Für das Fernheiznetz bekundeten bereits 70 bis 80 Haushalte Interesse. Eine Begrenzung der Haushalte, die an das Fernheiznetz angeschlossen werden können, gäbe es nicht, so Reichmuth. Diesbezüglich sei einzig die Finanzierung des Leitungsnetzes massgebend.

Etwa 80 Prozent des Einzugsgebietes (Küssnacht, Merlischachen, Greppen, Udligenswil, Adligenswil) will Reichmuth beheizen. «Einzelne Liegenschaften zu beheizen, die weit entfernt von Ballungsgebieten sind, lohnt sich jedoch nicht. In Frage kommen jene Haushalte, die nahe voneinander liegen», sagt Reichmuth.

Der Wärmeverlust solcher Fernheizungen sei gering: «Die Leitungen sind sehr gut isoliert. Unsere Erfahrungen in Schwyz zeigen, dass wir auf vier Kilometer 1.2 Grad Celsius Verlust haben – also praktisch keinen.»

Aus der Region für die Region

«Mit dieser Art von Stromkraftwerk liegen wir voll im Trend», ist Reichmuth überzeugt. Einen Vorteil sieht er auch in der Abgrenzung gegenüber anderen Energien: «Die Energie, die wir erzeugen ist weder Fossilenergie noch Atomenergie und deswegen ein konkurrenzloses Produkt. Von den



Auf dieser Wiese bei der Schilliger Holz AG in Haltikon soll das Projekt von Baptist Reichmuth (kleines Bild) realisiert werden. Rechts vor dem Gebäude führt die Strasse in den Allmigwald. Foto: cb

Energiekosten her sind wir durchaus konkurrenzfähig mit Erdgas und Erdöl. Die Preise für die Fernwärme liegen im Bereich dieser beiden Rohstoffe – mit dem Unterschied, dass wir ein CO₂-loses Produkt nach Minergie-Standard anbieten.» Was ausserdem für das Produkt Fernwärme spreche, sei der regionale Aspekt. «Die Energie wird vor Ort produziert und genutzt.»

Transporte reduzieren

Die Synergie mit der Schilliger Holz AG ist gemäss Baptist Reichmuth klar gegeben: «Bisher musste das Restholz abtransportiert werden und wurde in verschiedenen Betrieben in der Schweiz kompostiert oder zum Teil verbrannt. Nun können wir einen grossen Teil vor Ort nutzen, was auch die Anzahl Transporte reduziert.»

Einzigster Nachteil des Projekts: der Bau der Leitungen. «Dieser ist immer mit Lärmemissionen und Verkehrsbehinderungen verbunden. Die Grabenarbeiten sind aber eine einmalige Sache, da die Leitungen sehr lange nutzbar sind.» Das Projekt wird auch optisch bzw. bautechnische Folgen haben: Die Kamine der Haushalte, die mit der Fernwärme versorgt werden, braucht es nicht mehr.

Ernest Schilliger: «Projekt liegt in Händen von Reichmuth»



Ernest Schilliger Foto: FS-Archiv

cb. Die Stromerzeugungs- und Heizzentrale soll neben der Firma Schilliger Holz AG in Haltikon entstehen. Geschäftsführer Ernest Schilliger betont aber, dass die Schilliger Holz AG nur ganz am Rande am Projekt beteiligt sei.

Wie stehen Sie zum Grossprojekt?

Ernest Schilliger: Wir wurden von Herrn Reichmuth vor einiger Zeit angefragt ob wir interessiert seien,

an einem Holzkraftwerkprojekt mitzumachen. Tatsächlich sind wir offen für zusätzliche Absatzmärkte für unser Restholz und den Bezug an günstiger Wärmeenergie. Der Betrieb eines Kraftwerks und Fernwärmenetz gehört allerdings nicht zu unseren Kernkompetenzen. Ob und wie wir uns daran beteiligen werden, ist deshalb noch offen.

Mit den Restholzmengen der Firma Schilliger Holz AG soll Strom erzeugt werden. Welche Restholzmengen müssen täglich anfallen, damit eine solche Anlage betrieben werden kann und rentabel ist?

Das Projekt liegt in den Händen von Herrn Reichmuth.

Detaillierte Kenntnisse über den Projektinhalt also Anlagengrösse, Businessplan usw. haben wir noch nicht.

Wie funktioniert die Stromerzeugung mit Holz?

Da gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Üblicherweise wird mit der Holzverbrennung Wasser (in einer ORC-Anlage ist es Thermoöl) in einem geschlossenen System zu Dampf erhitzt. Mit dem Dampf wird eine Turbine angetrieben, die Strom erzeugt.

Was passiert mit dem Strom? Wird dieser ins Netz eingespeist oder gleich von der Schilliger Holz AG verwendet?

Das wird dann von den effektiven Kosten des Stroms abhängig sein. Als internationales tätiges Industrieunternehmen sind für uns günstige Energiekosten sehr wichtig.

Gibt es auch Nachteile?

In jedem Projekt sind Vor- und Nachteile zu finden. Diese werden bilanziert wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen. Das ist bei diesem Projekt noch nicht der Fall.

Handelsregister

ST. CHRISTOPHORUS VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG, in Küssnacht SZ, CH-130.0.004.669-6, Aktiengesellschaft. Statutenänderung: 03.05.2012, 31.05.2012. Firma neu: ST. CHRISTOPHORUS AG. Übersetzungen der Firma neu: (ST. CHRISTOPHE SA) (S. CHRISTOPHORO SA) (ST. CHRISTOPHER Ltd). Zweck neu: Verwaltung von Vermögen, Erwerb, dauernde Verwaltung und Veräusserung von Unternehmensbeteiligungen aller Art; kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten; kann Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten; kann Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im SHAB; sie können

auch brieflich oder durch E-Mail erfolgen, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. [Weitere Statutenänderungen nicht publikationspflichtiger Tatsachen.] Eingetragene Personen neu oder mutierend: Fuchs und Partner Treuhand- und Revisions AG (CH-092.3.005.881-3), in Muri bei Bern, Revisionsstelle [bisher: Fuchs und Partner Treuhand- und Revisions AG, in Brienz BE].

MOS Immobilien AG, in Küssnacht SZ, CH-130.3.016.746-3, Aktiengesellschaft. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schmid, Christoph, von Zürich, in Herrliberg, Delegierter und Sekretär, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Bauzeit AG, in Küssnacht SZ, CH-130.3.016.831-0, Aktiengesellschaft. Die

Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Elgg im Handelsregister des Kantons Schwyz von Amtes wegen gelöscht.

Monnin Regatta Software, in Küssnacht SZ, CH-130.1.018.296-1, Ahornweg 13, 6405 Immensee, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Entwicklung und Vertrieb von Software- und Elektronik-Lösungen für den Segelsport; Beratung für Segelprojekte. Eingetragene Personen: Monnin, Jean-Claude, von Develier, in Bottens, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

ASW Capital AG, in Küssnacht SZ, CH-130.3.014.920-6, Aktiengesellschaft. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Liotard-Vogt, Patrique, von Luzern, in Uerikon, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied mit Einzelunterschrift]; Kälin, Christian, von Zürich, in

Zürich, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rosenow, Ralf Peter, von Zürich, in Zürich, Sekretär (Nichtmitglied), mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Jürg Hofstetter AG, in Küssnacht SZ, CH-130.0.004.458-9, Aktiengesellschaft. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hofstetter, Markus, von Entlebuch, in Immensee, Mitglied, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Betschart, René, von Morschach, in Küssnacht SZ, Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivprokura zu zweien.

H. Henseler AG, in Küssnacht SZ, CH-130.0.004.453-6, Aktiengesellschaft. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Henseler Aufzüge AG (CH-320.3.021.948-6), in St. Gallen, gemäss

Fusionsvertrag vom 18.06.2012 und Bilanz per 31.12.2011. Aktiven von CHF 5 010 945.07 und Fremdkapital von CHF 2 367 619.35 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da die übernehmende Gesellschaft sämtliche Aktien der übertragenden Gesellschaft hält, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Aktienzuteilung statt. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Swiss Traction AG (CH-130.3.009.827-4), in Küssnacht SZ, gemäss Fusionsvertrag vom 18.06.2012 und Bilanz per 31.12.2011. Aktiven von CHF 681 704.87 und Fremdkapital von CHF 79 106.75 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da dieselben Aktionäre sämtliche Aktien der an der Fusion beteiligten Gesellschaften halten, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Aktienzuteilung statt.